

STAATSARCHIV HAMBURG

314 -15 Oberfinanzpräsident
Abl. 1998

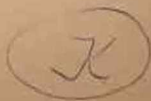
B 788

B 788

Baer, Josef

geb. 8.5.97

in Hambg.-Altona



früher: Königsberg Pr.

General Litzmannstr. 19a

jetzt: WOBURN, MASS. U.S.A.

687 Main Street

B 788

1/ Baer, Josef
2/ Baer, Meta

(Name, Vorname des Berechtigten)

Aktenzeichen: B 488

Reg.-Nr.: 3100

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	DM	DM	Name des Feststellers	Bl. der Akte
1	2	3	4	5	6
I. 1	Rückersatzungsanspruch gem. Bescheid v. 15. Sept. 1960 nach § 38 BRüG	4.600,-	—	Reitung 5.10.1960	Bl. Nr. 13 H d. BeschAkte
2			—		Bl. Nr. d. BeschAkte
3			—		Bl. Nr. d. BeschAkte
4			—		Bl. Nr. d. BeschAkte
II.	Gewährte Darlehen, Vorschüsse, Zahlungen gemäß § 32 BRüG:				
1	Zahlung § 34,2 mit Auszahlungsanordnung vom 7. Oktober 1960	—	4.600,-	Rnung	Bl. Nr. 27 d. BeschAkte
2	mit Auszahlungsanordnung vom				Bl. Nr. d. Akte
3	mit Auszahlungsanordnung vom				Bl. Nr. d. Akte
4	mit Auszahlungsanordnung vom				Bl. Nr. d. Akte
5	mit Auszahlungsanordnung vom				Bl. Nr. d. Akte
6	mit Auszahlungsanordnung vom				Bl. Nr. d. Akte
7	mit Auszahlungsanordnung vom				Bl. Nr. d. Akte
8	mit Auszahlungsanordnung vom				Bl. Nr. d. Akte

A. Geschädigte(r):
(lt. Beschluss)

B. Berechtigte(r):
(lt. Beschluss)

Josef Baer

C. Antragsgegner: D.R.

D. Erhobene Rückerstattungsansprüche: (Zutreffendes unterstreichen)

Grundstück(e)-Nutzungen

Bankguthaben

Hypothek(en)-Zinsen-Forderungen

Wertpapiere

Mobiliar und Hausrat

Bekleidung, Wäsche

Kunstgegenstände

Bücher

Gold, Silber, Schmuck

Judenvermögensabgabe

Reichsfluchtsteuer

Transfer

Abgaben an RVdJ

Andere Abgaben (

Sonstige Ansprüche (*Unterstützung*)

E. Antrag

zurückgenommen (Bl.: _____) rechtskräftig zurückgewiesen (Bl.: _____)

F. Rechtskräftige Feststellungs- od. Leistungsbeschlüsse:

Pfändungen:

Abtretungen an

Zessionen:

Land gem. §§ 50
bzw. 130 des BEG

WGA vom

195 Bl.:

Blatt:

Blatt:

WgK vom

195 Bl.:

"

"

OLG vom

195 Bl.:

"

"

ORG vom

195 Bl.:

"

"

G. Vergleich vom

3.5. 1960

[unleserlich]

II. Ansprüche nach Art. 36, 3 REG:

Blatt

J. Rückgriffansprüche nach Art. 39 REG:

"

K. Entschädigungsverfahren:

"

L. Gegenforderungen des Deutschen Reiches:

"

M. Darlehen:

DM

Blatt

DM

"

DM

"

DM

"

DM

"

N. Parallelverfahren:

Anmeldung

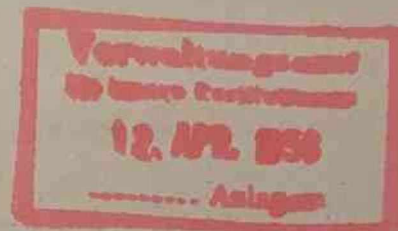
von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz – BRÜG –)

vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I S. 734)



A. Personalangaben

1. Personalangaben des Antragstellers

- a) Familienname **B a e r**
(bei Frauen auch Geburtsname)
- b) Vorname **Josef**
- c) jetzt wohnhaft **W o b u r n, Mass. / USA, 687 Main Street**
- d) Geburtsdatum und Ort **8.5.1897 in Hamburg-Altona**
- e) Staatsangehörigkeit **früher deutsch, jetzt USA**
- f) Beruf **Kaufmann**
- g) Wohnort (ständiger Aufenthalt)
im Zeitpunkt der Entziehung **Königsberg/Ostpr., General-Litzmann-Str.19 a**
- h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik
Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933
bis 8. Mai 1945 **entfällt**
- i) Wohnsitz im Jahre 1948 **USA**
- k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dgl.)
entfällt

*) Nach § 1 BRÜG findet das Gesetz Anwendung auf rückstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

1) Verfahrensbevollmächtigter:

Wilhelm G r z y b, Berlin-Grunewald 1,
Schleinitzstr. 3

2.

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozeßfähige Person zu verstehen) wünschenswert der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten

(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

a) Familienname

(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname

c) zuletzt wohnhaft

d) Geburtsdatum und Ort

e) Sterbedatum und Ort

f) Staatsangehörigkeit

g) Beruf

h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller

i) Miterben (Name und Anschrift)

k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung

l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945

m) Wohnsitz im Jahre 1948

B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

1. Bankguthaben

wird nachgereicht

a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)

b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse

c) letzter Saldo?

d) Ist Kontoauszug vorhanden?

2. Wertpapiere

entfällt

a) Angabe der Wertpapiere

b) Angabe der Bank und der Depositenkasse

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen

II) Zwangsablieferung

III) wenn II), welche Zahlung

IV) an welcher Stelle abgeliefert

wofür ist die Ablieferung erfolgt

V) bei Reichsschatzanweisungen:

zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere

d) Ist Depotauszug vorhanden

3. Gold, Silber, Schmuckgegenstände

a) abgelieferte Gegenstände:

Verzeichnis wird nachgereicht

b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:

Stadt/Adresse angeben

die zuständige Pfandleihanstalt
für Königsberg/Ostpr.

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

nein

II) Zwangsablieferung?

ja

Ist Ablieferungsquittung vorhanden?

III) wenn II), welche Zahlung?

ca. 400,-- RM

4. Pelzwaren, Radio und sonstige elektrische oder optische Geräte

a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)

siehe Aufstellung zu Ziffer 6

b) Ablieferung an

5. Hausrat

a) Bezeichnung der Gegenstände

b) Ortsangabe

6. Litte

a) Inhalt des Lites

siehe Anlage

b) Name und Anschrift des Spediteurs oder Lagerhalters

Robert Meyhoefer,
Königsberg/Ostpr.

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

a) Art des Vermögens

b) Ablieferung an

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsabgabe?

III) Wenn II, welche Zahlung?

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRüG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren.

D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

1. Zeitpunkt der Entziehung

1939

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung

zu Ziffer B,3: Königsberg/Ostpr.
" " B,6: Hamburg, Freihafen

(siehe Anlage - Begleitbrief)
Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebiets oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

3. Durch welche der in § 1 BRüG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

OPPr

E. 1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

nein

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

zum Teil, Bezirksamt für Wiedergutmachung Neustadt a.d. Weinstr.
Reg.-Nr. 116 841

Vorhandene Unterlagen - Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. - sind beizufügen, zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Unterschrift:

m.v.

Ort:

Berlin

Datum:

9.4.1958

A b s c h r i f t

Wilhelm Grzyb
Rechtsbeistand

Berlin-Grünwald 1, den 9.4.1958
Schleinitzstrasse 3
Dr. St/hz

An das
Verwaltungsamt
für innere Restitutionen

S t a d t h a g e n
Übernstr. 29

In Sachen

Josef B a e r ./. Deutsches Reich
wegen

Entzug von Bankkonten, Gold-, Silber-
und Schmuckgegenständen und Liften

überreiche ich beige-schlossen eine

Anmeldung nach dem B R Ü G

in vierfacher Ausfertigung. Ich darf dazu die folgenden zusätzli-
chen Erklärungen abgeben:

Der Antragsteller wird von mir in seinem Entschädigungsverfahren vor dem
Bezirksamt für Wiedergutmachung in N e u s t a d t a.d. Weinstrasse,
Reg.-Nr. 116 841, vertreten. Vollmacht für mich befindet sich in den
genannten Akten. Hinsichtlich der entzogenen Bankkonten wird vorbehal-
ten, nähere Substantiierungen zu bringen. Die zu Ziffer B.3 angegebene
Gold-, Silber- und Schmuckgegenstände sind bisher in einer Erklä-
rung wie folgt verzeichnet:

"Für mein Silber und Gold, das wir zwangsweise
abliefern mussten, habe ich ca. 400,-- RM er-
halten."

Trotz der bestehenden Beweisnot werde ich mir vorbehalten, noch ein wei-
teres substantiiertes Verzeichnis der entzogenen Gold-, Silber- und
Schmuckgegenstände nachzureichen. Diese nach gesetzlichen Bestimmungen
abzuliefernden Gold-, Silber- und Schmuckgegenstände wurden zwar bei
der örtlichen Pfandleihanstalt (offenbar Königsberg/Ostpr.) abgelie-
fert. Die gesamten Gold-, Silber- und Schmuckbestände wurden jedoch
wie amtlich bekannt hier unterstellt werden kann, zentral nach Berlin
geleitet. Damit sind diese Gegenstände in den Bereich der Bundesre-
publik und West-Berlin im Sinne des BRÜG gelangt.

Zu Ziffer B.6 - "Lifte" - wird ein Verzeichnis des Umzugsgutes, das in
den zwei Liftten enthalten war, beige-schlossen überreicht. Die Liftte
wurden von dem im Antrag angegebenen Spediteur Robert Meyhoefer von Kö-
nigsberg nach Hamburg - Freihafen - verfrachtet zum Zwecke der Ver-
schiffung nach den USA. Durch den Ausbruch des Zweiten Weltkrieges
blieben die Liftte in Hamburg liegen. Sie wurden dann von der zuständi-
gen Finanzbehörde im Sinne der Judengesetze entzogen und zur Verwertung
durch den OFPr gebracht. Der Entzug fand danach in Hamburg statt.

Hochachtungsvoll
gez. Unterschrift

1. Ausfuhrung . Nur fuer den auslaendischen Zollgebrauch.

Umzugsgut der Familie Josef, Israel Bahr, Königsberg Pr,
General Litzmannstr.19 a, verpackt in 2 Kisten, zum Zwecke
der Ausfuhr nach U.S.A.

3 Wolldecken, 1 Nähmaschine, " Satz Betten 2 Matratzen, je 4tei
lig, 1 Tischchen, 1 Schrank, 3 Kaffeeservice, 2 Essservice,
Porzellan, Glas- und Küchengeräte, Kochgeschirre, Kristallteil
ler und Schalen, Wirtschaftsartikel, 4 Bilder, 1 Schreibma
schine, Alpakkaschalen und Teller, 3 Leuchter, 1 Daunendecke,
Kissen, elektr. Geräte, Staubsauger, 1 Teeservice, Radier
Sachen (Schreibzeug, Vasen, Aschenbecher, Leuchter) 1 Koffer
mit Wasche (8 Dtz, Servietten, 5 Dtz. Zierdecken, 1 Dtz. Tisch
tücher, 16 Dtz. Handtücher, 2 Dtz. Bettwäsche (Laken, Kis
sen, Plumeaubezüge, Überschlaglaken, 1 Badelaken, 1 Dtz.
Handarbeitsdecken, 2 Dtz. Waschlappchen.)

2 Flätplättbretter, 3 Teekannen in Alpaka.

2 Flaschen 4711, div. Toiletteartikel, Putzmittel, Bücher,
2 Fotoapparate, 3 Regenschirme, 3 Dtz. Essbestecke, Löffel und
Teelöffel, Bernsteinketten,

6 Pelzmäntel, 20 Kostüme, 20 Anzüge, 25 Mäntel, 45 Kleider,
20 Blusen und Westen, 15 Dtz. Strümpfe, 10 Dtz. Untergar
nituren, 64 Paar Schuhe, 20 Hüte, Badewäsche, 3 Schirme, 3 Daunen
decken, 9 Kissen, 8 Handtaschen, 4 Dtz. Oberhemde, 3 Dtz. Kravatten,
2 Dtz. Pjamas und Nachthemde. div. Gürtel und Handschuhe.

Ich versichere hiermit an Eidesstatt, dass sich vorstehend
aufgeführte Gegenstände bis heute in meinem persönlichen
Besitz befunden haben, mein alleiniges Eigentum sind und
nach meiner Ankunft im Auslande wieder zu meinem persön
lichen Gebrauch dienen sollen.

Königsberg Pr. den 16. Juni 1939

Die eigenhändige Unterschrift

von Josef Israel Bahr

als Eigentümer

hiermit beglaubigt.

16. Juni 1939

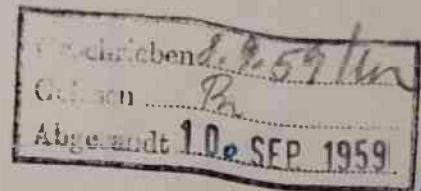
Königsberg Pr. den

Königsberg Pr.

h. h. h.

V f g .

1) An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g 36
Sievekingplatz



(mit zwei begl. Durchschriften)

WILHELM GRZYB

RECHTSREISTAND
FÜR ENTSCHÄDIGUNGS-
UND RÜCKERSTATTUNGSSACHEN

TEL. 97 90 13

TELEGR.-ADR.: 97 90 13 BERLIN-GRUNEWALD

BERLIN-GRUNEWALD 1, DEN 25. 7. 59
SCHLEINITZSTRASSE 3

Dr. St./Si.

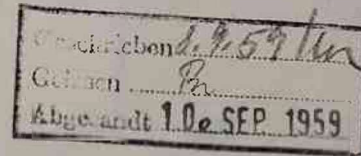
An die
Wiedergutmachungsämter von Berlin

B e r l i n S W 6 1
Alte Jacobistr. 148 - 155

In Sachen 14 WGA 815/59 Josef Baer gegen Deutsches Reich wegen Entzug des Bankguthabens erlaube ich mir, darauf hinzuweisen, daß ich den Antrag beim Verwaltungsamt für innere Restitution in Stadthagen eingereicht habe, da Stadthagen mit Verfügung vom 24. November 1958 nur den Antrag bezüglich Entzug von Gold, Silber und Schmuck nach Berlin abgegeben hat. Der Antrag in Berlin in dieser Sache ist daher gegenstandslos.

7. SEP 1959

V f g .



1) An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g 36
Sievekingplatz

(mit zwei begl. Durchschriften)

In der Rückerstattungssache

- Z 21 934 -

Josef Baer
(Wilhelm Grzyb)

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

besitzt der Antragsgegner keine Unterlagen über eine Entziehung des beanspruchten Umzugsgutes. ~~Das bisherige Vorbringen des Antragstellers kann nicht als ausreichen der Entziehungsnachweis angesehen werden.~~ Der Antragsteller möge ~~den~~ evtl. vorhandene weitere Unterlagen vorlegen oder sonst für sein Vorbringen Beweis antreten; insbesondere auch dafür, daß das beanspruchte Umzugsgut ~~sich~~ tatsächlich nach Hamburg gelangte.

Vorsorglich wird demAntrag widersprochen.

2) zdA.

Im Auftrag

(Sarfert)
Regierungsassessor

4/2
lh

1.9.1959

Eidesstattliche Versicherung.

In Kenntnis der strafrechtlichen Folgen einer falschen eidesstattlichen Erklärung versichere ich,

Josef B A E R,
wohnhaft in Woburn, Mass./U.S.A.,
687 Main Street,

zum Zwecke der Vorlage bei dem Wiedergutmachungsamt beim Landgericht in Hamburg wie folgt, an Eides Statt:

Vor meiner Auswanderung übergab ich dem Spediteur Robert Meyhöfer in Königsberg/Ostpr. mein Umzugsgut, das in einer Einzelaufstellung zu dem Antrag eingereicht wurde. Das Umzugsgut sollte in zwei Liften transportiert werden. Es blieb aber durch Ausbruch des zweiten Weltkrieges in Hamburg - Freihafen - liegen. Mit Rücksicht auf die Entziehungsverordnungen wurden die Lifte dann durch die Finanzbehörde entzogen.

Eine Entschädigung habe ich nicht bekommen.

Woburn/Mass./U.S.A., den

24. September 1959

*Subscribed and sworn to this first day of October 1959
at Woburn, Mass.
Middlesex County*

*Emma W. Little
Notary Public*

Beglaubigung geprüft im
Konsulat der Bundesrepublik
Deutschland in Boston, Mass. am
5. Okt. 1959

*my commission expires
February 10, 1962*

Seal



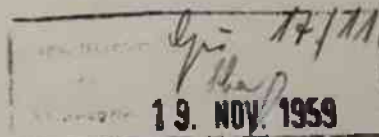
H. H. Rimm
Kons. Sekr.,

gemäß § 37a Konsulargesetz
ermächtigt.

Oberfinanzdirektion Hamburg
- B 788 - BV 44/441 -

V f g .

Hamburg 13, den 16. November 1959
Schmi/Nö



1) An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sievekingplatz

(mit zwei begl. Durchschriften)

In der Rückerstattungssache

- Z 21 934 -

Josef B a e r
(Wilhelm Grzyb)

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

können die bisher eingereichten Unterlagen ^{bei} ~~den~~ die eides-
stattliche Erklärung des Antragstellers vom 24.9.1959 nicht
als ausreichender Entziehungsnachweis angesehen werden.

Es wird beantragt,

die Sache an die Wiedergutmachungskammer
zu verweisen.

2) zdA.

Im Auftrag

(Sarfert)
Regierungsassessor

13/11
hl

16. NOV. 1959

Wiedergutmachungskammer

Aktenzeichen: 1 WtR 448/59
2. 21 934

An - Oberfinanzdirektion --, Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a,

Ak.: B. 788 - BV. 44/441

- Jewish Trust Corporation-Mülheim/Ruhr, Friedriehstr. 62

Reg.-Nr.:

- United Restitution Organization, Hannover,

Ak.:

11. JAN. 1959

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Geschäftsnummer: 2 21 934

(Bitte bei allen Antworten und Eingaben angeben)

Hamburg, den 25. November 1959

Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude.
(Altban) III. Stock, Zimmer 418
Fernsprecher 35 10 91/432

Beschluß

In der Rückerstattungssache

des Josef B a e r ,

Woburn, Mass./USA., 687 Main Street,

Antragsteller, S,

Bevollmächtigter: Rechtsbeistand Wilhelm Grzyb, Berlin-Grünwald 1,
Schleinitzstr. 3,

gegen

das Deutsche Reich,

gesetzlich vertreten durch den Bundesminister für Finanzen, Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion, Hamburg.

Aktenzeichen: B 788 - BV 44/441 -

Antragsgegner,

LG (W) 10 5000 H 59

wenden!

firma Meyhöfer ergibt sich die Übernahme
des Weitertransportes. Von Amts wegen dürfte be-
kannt sein, dass alles lagernde Gut im Frei-
hafen Hamburg nach Beginn des zweiten Weltkrieg-
es, soweit es sich um Auslandsgut handelte,

An das

Landgericht I
- Wiedergutmachungskammer -

H a m b u r g 36

Sievekingpl.

Wiedergutmachungskammer

Aktenzeichen: 1 WtR 418/59

2. 21.934

An - Oberfinanzdirektion -, Hamburg 13, Magdalenenstr. 54a,

Az.: B. 788 - Bt. 44/441

- Jewish Trust Corporation-Mülheim/Ruhr, Friedrichstr. 62

Reg.-Nr.:

- United Restitution Organization, Hannover,

Az.:

11. JAN 1960

ist eine gütliche Einigung -- über

Unzugut

nicht zustandegekommen.

Das Wiedergutmachungsamt verweist deshalb die Sache an die
Wiedergutmachungskammer — Landgericht Hamburg (Art. 55 REG).

Fürstenau
Landgerichtsrat

Für die richtige Ausfertigung

Justizangestellter
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle



firma Meyhöfer ergibt sich die Unmöglichkeit
des Weitertransportes. Von Amts wegen dürfte be-
kannt sein, dass alles lagernde Gut im Frei-
hafen Hamburg nach Beginn des zweiten Weltkrie-
ges, soweit es sich um Auslandsgut handelte,

An das

Landgericht I

- Wiedergutmachungskammer -

H a m b u r g 36

Siebekingpl.

Landgericht

1. Wiedergutmachungskammer

Aktenzeichen: 1 Wik 418/1959
2 21 934

Bitte in allen Schreiben angehen!

Hamburg 36, 2. Dezember 1959

Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude

Fernsprecher: 351091

An die

Oberfinanzdirektion

H a m b u r g 13

B 788 - BV 44/441

In der Rückerstattungsache

Josef Baer gegen Deutsches Reich

wird gemäss richterlicher Verfügung angefragt, ob
auf mündliche Verhandlung verzichtet wird.

Die Geschäftsstelle:

Lampel
Post-Bevollmächtigter

Hl.

LG WK I 4000-9/59

Durchschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg

B 788 - BV 44/412

Hamburg 13, den 9. Dez. 59

Harvestehuder Weg 14

Tel.: 44 12 91/ 41

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

An das
Landgericht Hamburg
1. Wiedergutmachungskammer

H a m b u r g 36
Sievekingplatz

(mit zwei begl. Durchschriften)

In der Rückerstattungsache

1 Wik 418/1959

2 21 934

Josef B a e r
(v. Grzyb)

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

vermag der Antraggegner im jetzigen Stadium des Verfahrens noch
nicht auf mündliche Verhandlung zu verzichten.

Im Auftrag

gez.

(Sarfert)
Regierungsassessor

5.1.60
Dr.St/Hd.



- 1 WIK 418/59 - Z 21 934 -
In der Rückerstattungsache
Josef B a e r ./. Deutsches Reich

komme ich auf die Verfügung vom 31.12.59 zurück.

Das zum Schadenersatz verlangte Umzugsgut, das in Liften nach Hamburg Freihafen gelangt war und dort der Beschlagnahme anheimfiel, ist im Antrag gemäss dem Formular ausführlich substantiiert.

Ich beziehe mich weiter auf meinen Schriftsatz an das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg vom 15.10.59 und der dort beigefügten konsularisch begl. eidesattl. Versicherung, aus der sich ergibt, dass der Spediteur Robert Meyhöfer in Königsberg / Opr. den Transport des Lifts nach Hamburg, Freihafen, vornahm, dass der Lift durch Ausbruch des zweiten Weltkrieges in Hamburg Freihafen liegen blieb und durch die Finanzbehörde in Hamburg entzogen wurde. Der Schriftsatz der Oberfinanzdirektion Hamburg vom 7.9.59 ist daher nicht mehr vorstündlich.

Aus den Unterlagen, die den Antrag beigefügt waren, ergibt sich der Transport von Königsberg nach Hamburg. Aus der Erklärung der Speditionsfirma Meyhöfer ergibt sich die Unmöglichkeit des Weitertransportes. Von Amts wegen dürfte bekannt sein, dass alles lagernde Gut im Freihafen Hamburg nach Beginn des zweiten Weltkrieges, soweit es sich um Auslandsgut handelte,

An das
Landgericht I
- Wiedergutmachungskammer -
H a m b u r g 36
Sievekingpl.

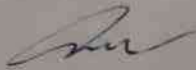
18

- 2 -

der Beschlagnahme durch den Oberfinanzpräsidenten verfiel. In Kenntnis dieser Tatsache wird das Landgericht den Wert der entzogenen zum Umzug vorgesehenen Möbel feststellen lassen.

Es wird beantragt, dass:

ein Sachverständiger vom Landgericht beauftragt wird, ein Schätzungsgutachten anhand der Umzugliste des Speditours Meyhöfer zu fertigen.



(Grzyb)

OFD Hamburg

- B 788 - 2v 41/412 -

Hamburg, den 27. Januar 1960
Ku/Ls.

Vfg.

Geschrieben	28.1.60
Gelesen	1. FEB. 1960
Abgeandt	

1.) An das
Landgericht Hamburg
1. Wiedergutmachungskammer
Hamburg 36
Siebekingsplatz

(mit zwei begl. Durchschriften)

In der Rückerstattungssache

- 1 Mik 418/59 -

- Z 21 934 -

Josef Baer
(Wilhelm Grzyb)

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

trägt der Antragsteller im Schriftsatz vom 5.1.1960 vor,
dass sich aus den von ihm vorgelegten Unterlagen eindeutig
ergebe, dass das beanspruchte Umzugsgut von Königsberg nach
Hamburg transportiert worden sei. Es wird insbesondere auf
eine Erklärung der Firma Meyerhöfer hingewiesen, aus der sich
eine Unmöglichkeit des Weitertransportes ergeben soll.
Der Antragsgegner weist darauf hin, dass er eine derartige
Erklärung der Speditionsfirma Meyerhöfer nicht besitzt.
Es wird nach wie vor die Ansicht vertreten, dass bisher nicht
nachgewiesen worden ist, dass das Umzugsgut überhaupt nach
Hamburg gelangt ist.

Es wird beantragt, den Rückerstattungsantrag abzu-
weisen.

Auf mündliche Verhandlung hat der Antragsgegner bereits
mit Schriftsatz vom 16.11.1959 verzichtet.

2.) Zdk.

I. A.

(Sarrfert)
Regierungsassessor

2
3.60

Landgericht Hamburg
1. Wiedergutmachungskammer
Geschäfts-Nr.: 1 Wik 418/1959
Z 21 934

(24a) Hamburg 36, den 19. Februar 1960
Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude
Fernsprecher: Postnetz 35 10 91) App.
Behördennetz 46) 174

An die
Oberfinanzdirektion, Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

United Restitution Organization, Hannover,
zum Aktenzeichen - B 788 - BV 44/441 -

mit der Bitte um ~~Kennzeichnung~~ - Stellungnahme.
~~innen~~ Gemäss richterlicher Verfügung wird angefragt, wie es
möglich ist, dass der Antragsgegner von dieser Versteigerung
in seinen Unterlagen nichts hat ermitteln können.

Die Geschäftsstelle
Lampert
Justizangestellte

Jan Oken

J. 24.2.

*1. v. Aug.
2. 3. 9. 9. J. 23.*

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 1

Geschäfts-Nr.: 1 Wik 418/59
Z. 21934

(24a) Hamburg 36, den 23. FEB. 1960
Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude
Fernsprecher: Postnetz 35 10 91) App.
Behördennetz 46) 174

An die
Oberfinanzdirektion, Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a,

United Restitution Organization, Hannover,
zum Aktenzeichen *B. 788 - BV. 44/441*

mit der Bitte um Kenntnissnahme - Stellungnahme-
binnen

Die Geschäftsstelle
Lampert
Justizangestellte

3. 9. 9.

J. 26.2.

WILHELM GRZYB

SCHREIBSTAND
FÜR ENTSCHEIDUNGS-
UND RÜCKENTSTATTUNGSSACHEN
TEL. 97 00 13

TELEGR.-ADR.: 97 00 13 BERLIN-GRUNEWALD

22
BERLIN-GRUNEWALD 1, DEN 16.2.1960
SCHLEINITZSTRASSE 3

Dr.St./G.



In Sachen

Josef B a e r ./. Dt. Reich

- 1 Wik 418/1959

Z 21 934 -

wegen Entzug von Umzugsgut

//

*2. Schenker Liste
"versteigert"
Seite 3
26/60*

komme ich auf die Verfügung vom 4.2.1960
und den gegnerischen Schriftsatz vom 27.1.60
zurück. Es liegt zwar keine Originalerklärung
der Speditionsfirma Meyhöfer mehr vor. Der
Antragsteller hat dafür noch die Abschrift
eines Briefes, den er am 24.6.1939 an die
Firma Bleichroeder & Co, Amsterdam, schrieb.
In diesem Brief wird mitgeteilt, daß die
beiden Kisten nach New York einstweilen im
Hamburger Freihafen bei der Firma Schenker
& Co. für einige Monate lagern bleiben.
Diese Kisten wurden dann im Hamburger Frei-
hafen entzogen.

Im übrigen befindet sich der Antragsteller
in Beweisnot. Er kann nur durch eine eigene
eidesstattliche Versicherung zu dem Sachver-
halt noch Beweis anbieten.

An das

Landgericht Hamburg

1. Wiedergutmachungskammer

H a m b u r g 36

Sievekingplatz 1

Josef Bähr
c/o de Haas
Amsterdam-Z.
Zoomstraat 15

z.Zt. Königsberg Pr., den 24.6.39.

Firma

B l e i c h r o e d e r & Co.,

A m s t e r d a m

Kaizergraacht 224.

Anschliessend an mein Schreiben vom 18.cr. teile ich Ihnen mit, dass die beiden Kisten nach Newyork gezeichnet A.1-2 einstweilen im Hamburger Freihafen bei der Firma Schenker & Co. für einige Monate lagern bleiben. Ich bitte Sie höflichst, die Versicherung von Hamburg bis Newyork einstweilen auszusetzen und sie erst dann in Kraft treten zu lassen, wenn die beiden Kisten weiter verladen werden. Dagegen bitte ich die Lagerversicherung in Hamburg zu decken. Ich bin nächste Woche ungefähr Mittwoch Donnerstag in Amsterdam und werde mir erlauben, dann bei Ihnen vorzusprechen, um alles zu regeln.

Hochachtungsvoll

OFD Hamburg

- B 72B - BV 44 -

Hamburg, den 8. März 1960
Sar/Ko.

36

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

Vfz.

- 1) An das
Landgericht Hamburg
1. Wiedergutmachungskammer
H a m b u r g 36
Sievekingplatz

(mit zwei begl. Durchschriften)

Anlage

In der Rückerstattungsache

- 1 WIK 412/59 -

Z 21 934

Josef B a e r
(Wilhelm Grzyb)

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

werden anliegend die Unterlagen des Gerichtsvollzieheramtes betr. die Versteigerung von Hausratsgegenständen des Antragstellers zurückgegeben. Aus den genannten Unterlagen ergibt sich, dass zwei Kisten Umzugsgut im Gewicht von insgesamt 699 kg mit einem Bruttoerlös von RM 1.841,70 unter dem Namen Josef Baer, Königsberg, General Litzmannstr. 19, versteigert worden sind. Da jedoch das Umzugsgut offensichtlich zum Teil auch der Ehefrau des Antragstellers gehört hat, wird beantragt, diese an dem Verfahren zu beteiligen.

Vorbehaltlich der Prüfung der Aktivlegitimation von Amts wegen wäre der Antragsgegner bereit, einen Vergleich über DM 4.600,- abzuschließen.

Auf die Anfrage in der richterlichen Verfügung vom 19.2.1960, wie es möglich sei, dass der Antragsgegner von der Versteigerung durch das Gerichtsvollzieheramt nichts habe in seinen Unterlagen ermitteln können, wird folgendes erwidert:

Der Antragsgegner ist nicht im Besitz von Unterlagen, aus denen sich ergibt, ob Versteigerungen von Hausrat oder Umzugsgut durch das Gerichtsvollzieheramt vorgenommen worden sind. Der Antragsgegner pflegt auch bei dem Gerichtsvollzieheramt nicht

WILHELM GREYB
VERTRAGSRECHT
FÜR VERBÜRGERUNG
UND RÜCKERSTATTUNGSSACHEN
WILHELM GREYB

TELEFON 179012 BERLIN-GRUNEWALD

26
BERLIN-GRUNEWALD 1, DEN 26. März 1960
SCHLEINITZSTRASSE 3

Dr. St./G.



In der Rückerstattungsache

Josef B a e r ./. Dt. Reich

- 1 Wik 418/59

Z 21 934 -

stimme ich dem Vergleichsvorschlag in Schriftsatz
der Oberfinanzdirektion Hamburg vom 8.3.1960 zu,
wonach zum Ausgleich des Schadensanspruches von
Deutschem Reich nach den Bestimmungen des BRÜG
für Entzug von Hausrat DM 4.600,-- bezahlt werden.

Ich bin auch mit der Zufügung der Klausel: "Die
Erfüllung des Anspruches richtet sich nach dem
BRÜG, Kosten werden nicht erstattet." einverstan-
den.

Gleichzeitig überreiche ich eine Untervollmacht
/ für einen Justizangestellten des Landgerichts
Hamburg zum Abschluß des Vergleiches.

Vollmacht der Ehefrau des Antragstellers wird
nachgereicht.

An das

Landgericht Hamburg

-Entschädigungskammer-

H a m b u r g 36

Sievekingplatz 1

Handwritten signature
Vollmacht der Ehefrau
eingegeben. H. 3.560
Abgebildet
geändert.

Aktenzeichen:

1 Wik 418/1959

Z. 21934

Öffentliche Sitzung

In der - Rückerstattungs - Sache -

Landgericht Hamburg

1. Wiedergutmachungskammer

1 Wik 418/1959

Geschäfts-Nr.:

Z 21 934

Bitte bei allen Schreiben angeben!

An die
OberfinanzdirektionH a m b u r g 13B 788 - BV 44/441

(24a) Hamburg 36, den 26. April 1960

Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude

Fernsprecher: Postnetz 351091 } App. 174
Behördennetz 46 }

In der Rückerstattungssache

Josef Baer gegen Deutsches Reich
ist Termin zur Protokollierung des Vergleichs auf
Dienstag, 3. Mai 1960, 19 3/4 Uhr
Anbau I. Stock, Zimmer 621
anberaumt worden.

Die Geschäftsstelle:

Lumpel

1.) Vergleich über 4600,- DM prot.
wegen d. Aktivleg. v. 8.26.
2.) JKH
kli. 3.5.60

Hi.

LG WK 1
2 60 7000

vertreten durch den Rechtsbeistand Wilhelm Grzyb.

Aufgrund der Untervollmacht - Bl. 27 d.A. - schliessen die Parteien
folgendenV e r g l e i c h :1.) Zur Abgeltung aller in diesem Verfahren geltend gemachten
Rückerstattungsansprüche zahlt der Antragsgegner an dieAntragsteller

1. Wiedergutmachungskammer

Aktenzeichen: 1 WiK 418/1959
3.21034

Öffentliche Sitzung

In der -- Rückerstattungs -- Sache --

Gegenwärtig:

~~Landgerichtsdirektion~~

~~als Vorsitzender~~

~~Landgerichtsrat~~

Assessor Schmidt

als ~~Einzelrichter~~ Einzelrichter,

Ehrlich, d.A.,

als Urkundsbeamtin
der Geschäftsstelle.

1.) des Josef B a e r ,
2.) der Meta F. B a e r ,
beide wohnhaft Woburn, Mass./USA, 687
Main Street,

Antragsteller,
Proz.Bev.: Rechtsbeistand Wilhelm Grzyb,
Berlin-Grunewald 1, Schleinitz-
str. 3,

gegen

D e u t s c h e s R e i c h ,
vertreten durch den Bundesminister für
Finanzen,
dieser vertreten durch die
Oberfinanzdirektion Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuderweg 14,

B. 788 -- BV 44/441

erscheinen bei Aufruf

Antragsgegner,

für Antragsteller und Rechtsbeistand Grzyb
Frau Himmelfarb, Justizangestellte,

für Antragsgegner Regierungsrat Seiffert.

Auf Antrag

beschlossen und verkündet:

Das Aktivrubrum wird wie folgt ergänzt:

2.) Frau Meta F. B a e r , wohnhaft bei dem Antragsteller zu 1
vertreten durch den Rechtsbeistand Wilhelm Grzyb.

Aufgrund der Untervollmacht - Hl. 27 d.A. - schliessen die Parteien
folgenden

V e r g l e i c h :

1.) Zur Abgeltung aller in diesem Verfahren geltend gemachten
Rückerstattungsansprüche zahlt der Antragsgegner an die

Antragsteller

28-Minutenprot

B 788 - BV 412

Hamburg 13, den

13. 7. 60

Verfügung

1. Vermerk auf ~~Beschluß~~ und Vorblatt

2. BV 4113 zur Eintragung

a) ins Hauptregister (BRUG)

b) ~~in die Geschäftsübersicht (REG)~~

c) ins Hilfsregister I (Anspruch gegen die in § 1 Ziff. 2 BRUG genannten Rechtsträger)

d) ins Hilfsregister II (Anspruch gem. Art. 36 Abs. 3 REG)

e) ~~ins Hilfsregister III (Anspruch gem. § 13 BRUG)~~

3. BV 413 zur Eintragung in die Kartei/ und Ausfertigung der Karteikarte:

a) weiß ~~zu H. 23/76~~

b) ~~grün (§ 13 BRUG)~~

4. BV 421 zur weiteren Veranlassung

5. Z. d. A. ~~M 7~~

Im Auftrag

(H. A. A.)
Reg. Aus.

413
5. 60

Bescheidsakte

WILHELM GRZYB

RECHTSBEISTAND
FÜR ENTSCHÄDIGUNGS-
UND RÜCKERSTATTUNGSSACHEN

TEL. 97 90 13

TELEGR.-ADR.: 97 90 13 BERLIN-GRUNEWALD

BERLIN-GRUNEWALD 1, DEN
SCHLEINITZSTRASSE 3

6. Mai 1960

Dr.St./G.

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g 13

Harvestehuder Weg 14

B 788 - BV 44/441

In Sachen Josef Baer und Ehefrau Meta Baer ./Dt. Reich
wegen Entzug von Umzugsgut - 1 Wik 418/1959

Z. 21 934 -

wurde am 3. Mai 1960 vor dem Landgericht Hamburg ein Vergleich dahin
abgeschlossen, daß das Deutsche Reich verpflichtet ist, nach den Be-
stimmungen des Bundesrückerstattungsgesetzes

DM 4.600,--

zu zahlen. Ich bitte, das Befriedigungsverfahren nun ungesäumt in
Gang zu setzen und mir die für das Verfahren notwendigen Fragebogen
möglichst bald zuzustellen.

Hochachtungsvoll

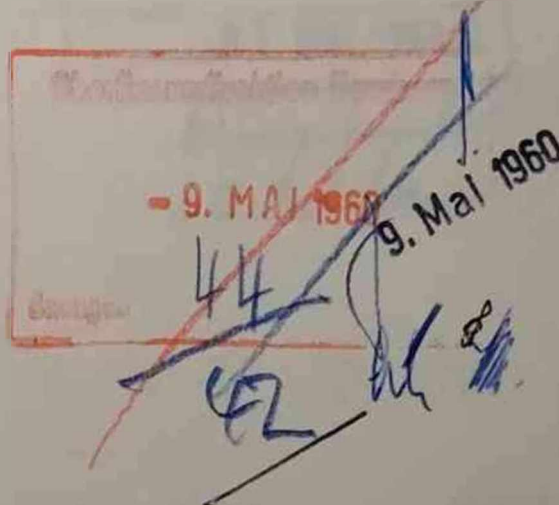


1. Verff. bei (Fragebogen)

22. d. M. 13/14

Re 23.5.60

(Beurkundung anliegen)



Oberfinanzdirektion Hamburg
- 0 5608 - B.F.F.B. 81.72/421

Hamburg 13, den 24. Mai 1960
Harvestehuderweg 14
Telefon: 441291

Büro: Magdalenenstr. 64 a

Herrn

WILHELM GREYB

Berlin - Jannowitz

SCHLEINITE STRASSE 4

Geschrieben	31.5.60
Gelassen	
Abgesandt	31. MAI 1960

4 Fragebogen

2 Auschriften

Betr.: Rückerstattungssache

JOSEF BAER UND META F. BAER

Anl.: 6

Beiliegend übersende ich Ihnen einen Fragebogen in doppelter Ausfertigung für jeden Berechtigten nebst Begleitschreiben mit der Bitte um weitere Veranlassung.

Ich bitte, dafür Sorge zu tragen, dass die Fragebogen in jedem Falle von den Berechtigten unterschrieben werden, da es nicht ausgeschlossen ist, dass ein Berechtigter in verschiedenen Rückerstattungsverfahren oder auch im Entschädigungsverfahren mehrere Bevollmächtigte bestellt hat. Ein Fragebogen ist jeweils für den Berechtigten bzw. für Ihre Akten bestimmt.

Da sich aus meinen Unterlagen nicht ergibt, dass Ihre Vollmacht auch das Bescheidsverfahren umfasst, bitte ich, mir eine entsprechende Vollmacht nachzureichen, andernfalls die Unterlagen an mich zurückzusenden.

Des weiteren bitte ich darauf zu achten, ob die derzeitige genaue Anschrift sowie das Geburtsdatum der von Ihnen vertretenen Berechtigten im Fragebogen vermerkt sind.

2. Wac. 20.7.60
23.6.60

Im Auftrag

(g. f. f.)
B. f. f.

23.6.60

Oberfinanzdirektion Hamburg
- O 5608 - 3.7.58 BV 72/427

Hamburg 13, den 24. Mai 1960
Harvestehuderweg 14
Telefon: 441291 App. 5

An die
Oberfinanzdirektion
- BV und BA -

Herrn
Senator für Finanzen
Sonderversögens-u. Bauverwaltung
Berlin-Charlottenburg 2
Fasanenstrasse 87

Geschrieben	27.5.60
Gelesen	
Abgegangen 1. MAI 1960	

Betr.: Rückerstattungssache

JOSEF BAER geb. 25.11.1892

Bezug:

METZ F. BAER

Zugunsten des/der Berechtigten

früher wohnhaft: WOBURN MASS./USA
627 MAIN STREET

als Rechtsnachfolger nach

sind in Hamburg Rückerstattungsansprüche wegen

Unvermögen

durch Beschluss/Vergleich vom 3.5.1958 Az.: 1 WIK 414/1958
2 21934

festgestellt worden.

Aus dem Fragebogen ergibt sich, dass dort folgende Rück-
erstattungsverfahren anhängig sind bzw. anhängig gewesen sind:

Ich bitte um Mitteilung, ob dort nach dem BRÜG zu erfül-
lende Rückerstattungsansprüche rechtskräftig festgestellt wurden
und ob Sie für die Durchführung des Befriedigungsverfahrens
gemäss §§ 38 ff. BRÜG zuständig sind.

Der/Die Berechtigte(n)/Verfolgte(n) hatte(n) seinen/ihren
letzten inländischen Wohnsitz in Ihrem Bezirk, KÖNIGSBERG (PR).

2. Wk. 20.7.60

per 25.7.60

Im Auftrag

(gezeichnet)
Zugabe

24. MAI 1960 R 21.9.60

WILHELM GRZYB

RECHTSBEISTAND
FÜR ENTSCHÄDIGUNGS-
UND RÜCKERSTATTUNGSSACHEN

TEL. 97 90 13

TELEGR.-ADR.: 97 90 13 BERLIN-GRUNEWALD

BERLIN-GRUNEWALD 1, DEN
SCHLEINITZSTRASSE 3

20. Juni 1960

Dr.St./G.

An die
Oberfinanzdirektion
H a m b u r g
Harvestehuder Weg 14



0 5608 - B 788 - BV 42/421

In der Sache

Josef und Meta B a e r ./. Deutsches Reich

// überreiche ich beigeschlossen die Fragebogen zum Befriedigungsverfahren
und bitte, dieses nun raschestens zuende zu führen.

Die Zahlung hat zu erfolgen auf das Ausländerkonto beim Bankhaus
Otto S c h e u r m a n n KG, Berlin W 15, Kurfürstendamm 61.

Hochachtungsvoll

A handwritten signature in dark ink, likely belonging to Wilhelm Grzyb.

1. Stellungnahme Berlin abwarten

2. Z.c.l.h B.h. Re 23.6.60

Fragebogen

Az.: B 788 - BV 42/421

OFD: H a m b u r g

1) Personalangaben des **Berechtigten:**

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Baer, Meta F.

Geburtsdatum und Geburtsort:

jetzige Anschrift:

Woburn, Mass./USA, 687 Main Street

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Königsberg (PR)

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

2) Personalangaben des **Verfolgten:**

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

3) (von der OFD auszufüllen)*):
Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Vergleich vor dem Landgericht Hamburg, 1. Wiedergutmachungskammer, vom 3.5.1960 - Az.: 1 WiK 418/1959 - Z 21 934 -

Umzugsgut

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes
Preußen,

3. der ehemaligen National-
sozialistischen Deutschen
Arbeiterpartei (NSDAP),
deren Gliederungen, deren
angeschlossenen Verbände
und der sonstigen aufge-
lösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der
Juden in Deutschland und
des Auswanderungsfonds
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse
oder Vergleiche vor, nach
denen Ihnen allein oder ge-
meinsam mit anderen Berech-
tigten rückerstattungsrecht-
liche Geldansprüche gegen
einen der in Ziffer 3) ge-
nannten Rechtsträger zu-
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-
behörde, Datum und Aktenzeichen
des Beschlusses oder des Vergleichs)

nein

5) Haben Sie allein oder gemein-
sam mit anderen Berechtigten
weitere rückerstattungsrechtliche
Geldansprüche gegen einen
der in Ziffer 3) genannten
Rechtsträger geltend
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-
hörde und des Aktenzeichens)

ja

Landgericht Berlin (141 WGK) 43 WGA 1720/59 (94/60)

6) Welche von den in Ziffer 3)
bis 5) genannten rückerstat-
tungsrechtlichen Geldan-
sprüchen sind ganz oder teil-
weise abgetreten, verpfändet
oder gepfändet worden?

keine

<p>Gfs. ist anzugeben</p> <p>a) in welcher Höhe,</p> <p>b) Name und Anschrift des Abtretungsempfängers oder Pfandgläubigers.</p>	
<p>7) Auf welche von den in Ziffer 3) bis 5) genannten rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen haben Sie bereits Leistungen oder Darlehen erhalten?</p> <p>Gfs. ist anzugeben</p> <p>a) von welcher Stelle,</p> <p>b) in welcher Höhe.</p>	<p>keine</p>
<p>8) Haben Sie Entschädigungsansprüche angemeldet?</p> <p>(Anzugeben sind sämtliche Entschädigungsansprüche mit Ausnahme der für Schaden an Leben, an Körper oder Gesundheit oder an Freiheit)</p> <p>Gfs. ist anzugeben, bei welcher Entschädigungsbehörde und unter welchem Aktenzeichen.</p>	<p>ja</p> <p>Bezirksamt für Wiedergutmachung Neustadt a.d. Weinstraße</p> <p>Reg.Nr. 116 841</p>
<p>9) Haben Sie einen Bevollmächtigten für das im Bundesrückerstattungsgesetz für die Befriedigung rückerstattungsrechtlicher Geldansprüche vorgesehene Verfahren bestellt?</p> <p>Gfs. ist Name und Anschrift des Bevollmächtigten anzugeben.</p>	<p>ja</p> <p>Rechtsbeistand für Entschädigungs- und Rückerstattungs- sachen</p> <p>Wilhelm G r z y b ,</p> <p>Berlin-Grünwald, Schleinitzstraße 3</p>

10) An welche Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungsgesetz geleistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in der Regel die Errichtung eines liberalisierten Kapitalkontos erforderlich sein.)

Ausländerkonto
beim Bankhaus Otto Scheurmann,
Berlin W 15, Kurfürstendamm 61

(S. auch BA
Bl. 6)

Air 7/10 60

11) Sonstige Bemerkungen des Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Hoburn Mass

(Ort)

, den

14 Juni 1960

(Datum)

X Meta F. Haer.

(Unterschrift)

Fragebogen

Az.: B 788 - BV 42/421

OFD: H a m b u r g

1) Personalangaben des **Berechtigten**:

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

jetzige Anschrift:

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

Baer, Josef

8.5.1897 in Hamburg-Altona

Woburn, Mass./USA , 687 Main Street
Königsberg (PR)

2) Personalangaben des **Verfolgten**:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

3) (von der OFD auszufüllen)*):

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

Vergleich vor dem Landgericht Hamburg, 1. Wiedergutmachungskammer vom 3.5.1960 - Az.: 1 WiK 418/1959 - Z 21 934 -

Umzugsgut

*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes
Preußen,

3. der ehemaligen National-
sozialistischen Deutschen
Arbeiterpartei (NSDAP),
deren Gliederungen, deren
angeschlossenen Verbände
und der sonstigen aufge-
lösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der
Juden in Deutschland und
des Auswanderungsfonds
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse
oder Vergleiche vor, nach
denen Ihnen allein oder ge-
meinsam mit anderen Berech-
tigten rückerstattungsrecht-
liche Geldansprüche gegen
einen der in Ziffer 3) ge-
nannten Rechtsträger zu-
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-
behörde, Datum und Aktenzeichen
des Beschlusses oder des Vergleichs)

nein

5) Haben Sie allein oder gemein-
sam mit anderen Berechtigten
weitere rückerstattungsrechtliche
Geldansprüche gegen einen
der in Ziffer 3) genannten
Rechtsträger geltend
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-
hörde und des Aktenzeichens)

ja

Landgericht Berlin (141 WGK) 43 WGA 1720/59 (94/60)

6) Welche von den in Ziffer 3)
bis 5) genannten rückerstat-
tungsrechtlichen Geldan-
sprüchen sind ganz oder teil-
weise abgetreten, verpfändet
oder gepfändet worden?

keine

Gfs. ist anzugeben

a) in welcher Höhe,

b) Name und Anschrift des
Abtretungsempfängers
oder Pfandgläubigers.

7) Auf welche von den in Ziffer
3) bis 5) genannten rücker-
stattungsrechtlichen Geldan-
sprüchen haben Sie bereits
Leistungen oder Darlehen er-
halten?

keine

Gfs. ist anzugeben

a) von welcher Stelle,

b) in welcher Höhe.

8) Haben Sie Entschädigungs-
ansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-
digungsansprüche mit Ausnahme
der für Schaden an Leben, an
Körper oder Gesundheit oder an
Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei wel-
cher Entschädigungsbehörde
und unter welchem Akten-
zeichen.

ja

Bezirksamt für Wiedergutmachung Neustadt a.d. Weinstraße
Reg.Nr. 116 841

9) Haben Sie einen Bevollmäch-
tigten für das im Bundes-
rückerstattungsgesetz für die
Befriedigungsrückerstattungs-
rechtlicher Geldansprüche
vorgesehene Verfahren be-
stellt?

Gfs. ist Name und Anschrift
des Bevollmächtigten anzu-
geben.

ja

Rechtsbeistand für Entschädigungs- u. Rückerstattungssachen
Wilhelm G r z y b ,
Berlin-Grünwald, Schleinitzstraße 3

10) An welche Stelle sollen die
Zahlungen nach dem Bun-
desrückerstattungsgesetz ge-
leistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in
der Regel die Errichtung eines
liberalisierten Kapitalkontos er-
forderlich sein.)

Ausländerkonto

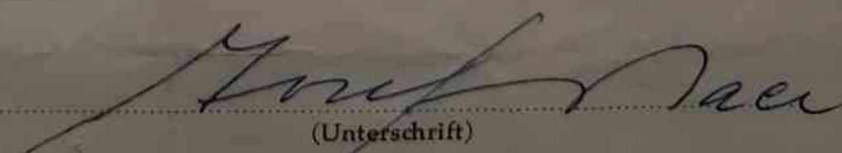
beim Bankhaus Otto Scheurmann,
Berlin W 15, Kurfürstendamm 61

(s. auch BA Bl. 6)

11) Sonstige Bemerkungen des
Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Hoburn, Mass, den 14. Juni 1960
(Ort) (Datum)

X 
(Unterschrift)

DER SENATOR FÜR FINANZEN
Sondervermögens-u. Bauverwaltung

Berlin-Cherlbg., d. 27.6.1960
Fasanenstr. 87, Zi.
Fernruf: 32 52 01, App.

Gesch.-Z.: Fin III SVer. IV/E - O 5608
Az.: Allgemein (--- WGA ---)

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
Hamburg
Harvestehuderweg 14



Betrifft: RE-Verfahren Josef Baer geb. 8.5.1897
Geschädigter: Der Antragssteller

Bezug: Ihre Anfrage vom 24.5.1960
- O 5608 - B 788 BV -

Rückerstattungstitel für den vorstehend genannten Berechtigten liegen hier nicht vor. Das ~~VON Ihnen genannte~~ Verfahren ~~betrifft:~~ 4 WGA 1720/59 - Gold und Silber -

~~Das Verfahren~~ ist noch nicht abgeschlossen. Ich bitte, den Bescheid von dortaus zu erteilen.

Im Auftrage

(Geiffers)

1. Kopp

2. z. d. M. B. M. R. 17.6.60

Oberfinanzdirektion Hamburg

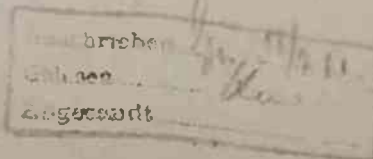
0 5608 - 8788 BV 72/721

Reg.Nr.: 3160

Hamburg 13, den 12. 7.

1960

V f g .



1. BV 4112: Ins Register eintragen und Karteikarte fertigen.
2. Kanzlei: Fertige von dem anliegenden Bescheid
2 Reinschriften und 4 Durchschriften.
3. Mitteilung an die Entschädigungsbehörde: *Regierungs-Kontrollamt*
AZ.: *Rg. Nr. 116841* *für Kriegsverwundung und*
geboren am: *Josef Baer P.S. 1897* *unverwundet.*
Meta Baer ? *Kontrollamt d. Weim. Str.*
Maximilianstr. 30
unter Beifügung eines Entwurfs des Bescheides.
4. Kontrollmitteilung an das Finanzamt *zufällt.*
5. BV 4112: Zur Eintragung. *11/1.*
6. WV.: 7 Wochen. *(20.8.60)*

Im Auftrag

(In Kommission!)
Rg. - Rat.

21.5.60

Oberfinanzdirektion Hamburg
O 5608 - B 788 - BK + 427

Hamburg 13, den 15. September 1960
Harvestehuder Weg 14
Tel : 44 12 91, App. 73

Reg. Nr. 3160

Vfg.

B e s c h e i d

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der
rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen
Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungs-
gesetz - BRÜG -) vom 19. 7. 1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734)
erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg den Berechtigten

1. Herrn JOSEF BAER ✓

2. Frau META BAER ✓

Heute wohnhaft: WOBURN, MASS./USA 687 MAIN STREET ✓

als Rechtsnachfolger nach

Bevollmächtigter:

WILHELM GRZYB

Berlin - Jannowstr.

SCHLEINITZSTRASSE 3 ✓

folgenden Bescheid:

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Rechtstitel zugrunde:

NH 1
Bl. 28

Vergleich vor dem Landgericht Hamburg, 1. Wiedergutmachungs-
kammer, vom 1.5.1960. Az.: 1 WIK 418/ 1959.2 21 934 ✓

II.

Aus dem in Ziffer I aufgeführten Rechtstitel steht dem Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRüG folgende Anspruch zu:

Zu I, 1)	DM
zu I, 2)	DM
zu I, 3)	DM
zu I, 4)	DM

~~Der hiernach insgesamt geschuldete Goldbetrag wird auf~~

EIN ANSPRUCH IN HÖHE VON DM 4.600,- ✓

(1. W.: VIERTAUSEND SECHSHUNDERT
festgestellt).

Deutsche Mark)

III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszusahlen.

Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 Abs. 2 und 3 BRUG zunächst zu zahlen DM

Der verbleibende Restbetrag von DM ist grundsätzlich bis zum 31. 3. 1962 zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRUG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRUG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1. 4. 1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRUG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31. 12. 1962 befriedigt.

V.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistende Zahlung wird gemäß § 36 BRUG das folgende Darlehen angerechnet:

VI.

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziffer nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM gemäß § 37 BRUG an das Land bewirkt.

VII.

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer und Ziffer verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von DM an die Berechtigten zu bewirken.

VIII.

Stehen den Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRUG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teilbescheid.

Da die Ermittlungen der Oberfinanzdirektion wegen der übrigen Ansprüche, die den Berechtigten zustehen, noch nicht abgeschlossen sind (§ 40 BRUG), ist ein vorläufiger Bescheid zu erteilen.

Gründe: (s. Rückseite)

NA 1
B. 28 Durch den in Ziffer I genannten Vergleich ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, den Berechtigten für entzogenes bzw. zugut beschlagnahmte nach Abzug der Bundesrückstellungen gestrichen in Höhe von 266 T. 600,- zu leisten.

Dieser Anspruch ist gemäß § 32 Abs. 2 BRÜG zu erfüllen.

pp.

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1. 4. 1956 ergibt sich aus § 34 BRÜG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1. 4. 1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRÜG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

Rechtsmittel:

X.

Gegen diesen Bescheid kann - können - die Berechtigten(n) ~~zu~~ innerhalb einer Frist von drei Monaten, ~~die~~ Berechtigten(n) ~~zu~~ innerhalb einer Frist von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

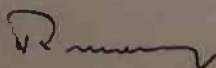
Eine Rechtsmittelbelehrung entfällt, da der vorläufige Bescheid selbständig nicht anfechtbar ist.

Den Berechtigten wird ein endgültiger Bescheid erteilt werden, sobald die Ermittlungen gemäß § 40 BRÜG für die weiteren ihnen zuerkannten Ansprüche abgeschlossen sind.

Festgestellt:

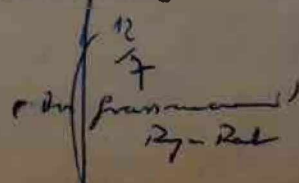
Nachgerechnet

Im Auftrag



R. 1.

5. 7. 60


R. 2.

Oberfinanzdirektion Hamburg

O 5608 - B 788 - BV 42/421

Reg. Nr. 3160 ✓

Hamburg 13, den 14. Juli 1960
Harvestehuder Weg
Tel.: 44 12 91, App.

Büro: Magdalenenstr. 64b

- 1) An das
Regierungsbezirksamt für
Wiedergutmachung und verw.
Vermögen

Neustadt a.d. Weinstr.
Maximilianstr. 30



Paul.

Betr.: Az. Reg.Nr. 116 841 ✓

Anlage: - 1 -

In der Rückerstattungssache

Josef Baer, geb. 8.5.1897, ✓

Meta Baer

übersende ich Ihnen unter Hinweis auf die Besprechung der
Referenten der obersten Landesentschädigungsbehörden vom
4. - 6. Juni 1957 den Entwurf des von mir zu erlassenden
Bescheides.

Ich bitte Sie, sich binnen 6 Wochen darüber zu erklären,
ob auf Grund bereits ergangener entschädigungsrechtlicher
Entscheidungen Forderungen auf ein Land übergegangen sind.

Falls Sie binnen 6 Wochen keine Einwendungen erheben, werde
ich den im Bescheid vorgesehenen Betrag an die Berechtigten
auszahlen.

- 2) Z.d.A. Evkl. mit Eingang

spätestens 10. 9. 1960

Im Auftrag

(Dr. Grassmann)
Regierungsrat

Ru
20.7.60

CFD. Fleming

OSG. B 788. BV. 42/421

du

Regierungsbeamtent für

1. Wiedergutmachung und verw.
Vermögen.

Neustadt a. d. Weinstr.

Maximilianstr. 30

Betr.: Rückstellungssache JOSEF BAER, geb. 8.5. 1897
und META BAER, Reg. Nr. 116 P+1

B. A.

B. 77

In der v. a. Rückstellungssache darf ich an die Be-
antwortung meines Schreibens vom 20.7. 1960 erinnern.

In dringender

2. 20. 10. 60

(Dr. Franzmann)
Reg. Rat

2. 12. 9. 60

Freiwillig!

f 12/9

1. BV. 4121 mit der Bitte um

Zustellung als Buchbesitz.

M. 15/9. 60 L

2. 2. d. A. B. A. 2. 12. 9. 60

Absender:
Berliner Postdirektion Hamburg
HAMBURG 13
Hervestehuder Weg 14

Abt. BV und BA -

Geschäftsnummer:
- O 5608 - B 788 -
BV 42/421 -

An
Herrn
Wilhelm Grzyb
Berlin - Grunewald
Anbei ein Vordruck zur
Zustellungsurkunde

Schleinitzstr. 3

19. SEP. 1960
19. SEP. 1960
42

Postanschrift:

15. Septbr. 60

/Le.

OFD Hamburg
- O 5608 - B 788 - BV 42/421 -

Reg. Nr. 3160

Vfg.

1) Herrn
Wilhelm Grzyb
Berlin - Grunewald
Schleinitzstr. 3

Mit Postzustellungsurkunde!

Geschrieben 15.9.60
Gelesen
Abgesandt 15. SEP. 1960

Betr.: Rückerstattungssache Josef und Meta Baer
Anlagen: 1 Bescheid - zweifach - 1 begl. Durchschrift

Anliegend übersende ich Ihnen in zweifacher Ausfertigung
einen Bescheid nach dem Bundesrückerstattungsgesetz mit einer be-
glaubigten Durchschrift, die für Ihre Unterlagen bestimmt ist.

Der danach auszufehlende Betrag in Höhe von DM 4.600,-
wird - wie in den Fragebogen angegeben - baldmöglichst auf das
Ausländer-DM-Konto der Berechtigten beim Bankhaus Otto Scheurmann,
Berlin W 15, Kurfürstendamm 61, überwiesen werden.

- 2) BV 11 m.d. Bitte, zwei Orig.
Bescheide zu siegeln
- 3) Absendung
- 4) Zda. BA.

Im Auftrag

(Dr. Grassmann)
Regierungsrat

selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch
die Zustellung an einen zur Familie gehörenden
erwachsenen Hausgenossen oder an eine in der
Familie dienende erwachsene Person nicht ausführ-
bar war, de in demselben Hause wohnenden
- Hauswirt - Vermieter -, nämlich de
do zur Annahme bereit war, übergeben.

in der Wohnung

nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen zur
Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an eine
in der Familie dienende erwachsene Person nicht ausführbar
war, de in demselben Hause wohnende - Hauswirt -
Vermieter -, nämlich de

d zur Annahme bereit war, übergeben.

5 Verweig. Annahme
(Kommt nur in den Fällen 1,
2 und 3 in Betracht)

Da die Annahme des Briefes verweigert wurde - und der Empfänger hier weder eine Wohnung
noch ein Geschäftslokal hat -, habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem zugestellten Brief vermerkt.

Berlin-Grunewald

11. September 1960

OFD Hmb. Gesch. A 1 b

(Postzustellungsurkunde [Vereinfachte Zustellung])

(Fortsetzung umseitig)

8. 58

Oberfinanzdirektion Hamburg

- C 5608 - B 788 - BV 42/421

Reg.Nr. 3169

Entwurf

Hül

Ausg. BV Verw.

Nr.

5004

Ausfertigung für 0804-350

3.4.5. " Vermögensbuchhaltung

3.4.5. " Werteverwaltung

1. Anordnungsbegründung: Auf Grund des von der Oberfinanzdirektion Hamburg am 15. September 1960 erteilten Bescheides steht den in diesem Bescheid genannten Berechtigten ein Rückerstattungsanspruch in Höhe von DM 4.600,- zu. Dieser Betrag ist auszuführen.

Auszahlungsanordnung für die Amtskasse für Bundesvermögen Oberfinanzkasse

Verb. Stelle: Kap. 0804 Tit. 350 Rj. 19 60

Auszahlen sind

4.600,- DM

(i. W.: Viertausendsechshundert ----- DM)

1) Herrn Josef B a e r , 2) Frau Mota B a e r ,

beide wohnhaft: Woburn, Mass./USA., 687 Main Street,

Kto.: ausländischer-DM-Konto beim Bankhaus Otto Scheurmann, Berlin W 15, Kurfürstendamm 61

Buchungsanweisung für die Vermögensrechnung (§ 65 VBRO)

Rj.

Buchungsstelle

Vermögensgr. 4313/09

Kto. r.

in d. Vermögenssachbuch (Vermögenskartei) eingetragen

Lfd. r.

Datum

Der Vermögensbuchhalter der Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, im Vermögenssachbuch Abschnitt für in RM festgestellte Rückerstattungsansprüche unter nebenstehender Buchungsstelle

DM

(i. W.: ----- DM)

als Abgang ohne haushaltsmäßige Zahlung zu buchen.

(Unterschrift)

Auslieferungsanordnung.

Wertkontobuch C

Wertkontobuch C

Wertkontobuch C

Die Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, den mit Annahmeanordnung

in Verwahrung genommenen Darlehensvertrag

v. / über DM (i. W.: DM)
v. / über DM (i. W.: DM)
v. / über DM (i. W.: DM)
v. über DM (i. W.: DM)

Dienstnehmer:

ab

herauszugeben.

egen:

(Namen und Amtsbezeichnung)

Hamburg, den

Sch. richtig und fest-

lt

5.10.1960

(Mitting)

Ver. VLB TO. A.

(Amtsbezeichnung)

Hamburg, den 7. Oktober 1960

L. A.

(Gärner)
Regierungsassessor

Sondervermögens- und Bauverwaltung
beim Landesfinanzamt Berlin

22

Gesch.-Z.:

V 42 - 0 5608

Erf.Nr.: 26 725

Berlin-Charlottenburg 2, 18. 9. 1961
Fasanenstraße 87, Zimmer 41
Fernruf 32 52 01, Apparat 265

Oberfinanzdirektion Hamburg

Az.

Eing.: 20. SEP. 1961

Bezugsb.

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
H a m b u r g
Harvesthuderweg 14

Betr.: Befriedigungsverfahren nach dem Bundesrück-
erstattungsgesetz für Herrn Josef Ba
Geschädigter: - dto -

Für den oben genannten Berechtigten liegen hier Rechts-
titel vor. Da er auf dem Fragebogen angibt, daß er nach
§ 38 BRUG unter 1 Wik 418/1959 Z 21 934 Ansprüche ange-
meldet hatte, bitte ich zu prüfen, ob von Ihnen ein Ge-
samtbescheid erteilt werden müßte. Gegebenenfalls werde
ich Ihnen nach Eingang Ihrer Rückantwort einen internen
Teilbescheid übersenden. Anderenfalls werde ich in eige-
ner Zuständigkeit einen Bescheid erteilen.

Im Auftrag

Danke

(Danke)

Oberfinanzdirektion Hamburg

05608- B 788- BV 25/257

Vff.

Hamburg, den 16. September 1961

Komplett schreiben

Der Einsender:

< mit oben >

Geschrieben 25.9.61
Gelesen
Abgesandt 26. SEP. 1961

Betreff: Ihr Schreiben v. 18.9.1961 - Gesch.-Z. < mit oben >

Der in dem Betreffsschreiben bezeichnete Titel 1 Wik 418/1959 - Z 21934
kann im Grunde der Eheleute Josef Baer u. Maria Baer, Diersen
habe ich am 15.9.1960 einen Bescheid erteilt. Falls die bei
Ihnen vorliegenden Titel ebenfalls im Grunde der Eheleute Baer erfaßt
sind, bitte ich um Übersendung eines Teilbescheides. Anderenfalls
b. m.

OPD Hamburg

Hamburg 13, den

Sept. 1961

O 5608 - B 788 - BV 25/251 -

36

Büro: Magdalenenstr. 64 a

An die
Sondervermögens- und Bauverwaltung
beim Landesfinanzamt Berlin

Berlin - Charlottenburg 2 788
Fasanenstr. 87

Betr.: Befriedigungsverfahren nach dem Bundesrückerstattungs-
gesetz für Herrn Josef B a u
Geschädigter: -dto -

Bezug: Ihr Schreiben vom 18.9.1961 - Gesch.-Z.: V 42 - O 5608
Erf.Nr.: 26 725 -

Der in dem Bezugsschreiben bezeichnete Titel 1 WiK 418/1959
Z 21 934 lautet zugunsten der Eheleute Josef Baer und Meta F.
Baer für entzogenes Umzugsgut. Diesen habe ich am 15.9.1960
einen Bescheid erteilt. Falls die bei Ihnen vorliegenden
Titel ebenfalls zugunsten der Eheleute Baer ergangen sind,
bitte ich um Übersendung eines Teilbescheides. Andernfalls
bitte ich, den Bescheid von dort aus zu erteilen.

Im Auftrag

(Handstein)
Regierungsbaurat

788 - IV 42/421

Reg.-Nr. 5160

Bescheid

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reiches und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz — BRÜG —) vom 19. 7. 1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734) erteilt die Oberfinanzdirektion

den Berechtigten:

- 1) Herrn Josef Baer
- 2) Frau Meta Baer

beide wohnhaft: Woburn, Mass./USA, 687 Main Street

als Rechtsnachfolger nach

Bevollmächtigte:

Wilhelm Grayb
Berlin-Grunewald
Schleinitzstrasse 3

folgenden Bescheid:

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehenden Rechtstitel zugrunde:

Vergleich vor dem Landgericht Hamburg, 1. Wiedergutmachungskammer, vom 3.5.1960 - Az.: 1 Wlk 418/1959 - Z 21 934

II.

Aus den in Ziffer I aufgeführten Rechtstiteln stehen den Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRÜG folgende Ansprüche zu:

4.600.--

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM 4.600.--

(in Worten: ~~Viertausendsechshundert~~ Deutsche Mark) festgestellt.

III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszuzahlen.

Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 Abs. 2 und 3 BRüG zunächst zu zahlen

DM

Der verbleibende Restbetrag von

DM

ist grundsätzlich bis zum 31. 3. 1962 zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRüG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRüG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1. 4. 1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRüG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31. 12. 1962 befriedigt.

V.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden gemäß § 36 BRüG die folgenden Darlehen angerechnet:

.....

VI.

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrech-

nung nach Ziffer V nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM gemäß § 37 BRüG

an das Land bewirkt.

VII.

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer V und Ziffer VI verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von DM an d..... Berechtigte(n) zu bewirken.

VIII.

Stehen ~~an~~ Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRüG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil-Bescheid.

IX.

Gründe:

Durch den in Ziffer I genannten Vergleich ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, den Berechtigten für entzogenes Unzugsgut Schadensersatz nach Massgabe des Bundesrückerstattungsgesetzes in Höhe von

DM 4.600.--

zu leisten.

Dieser Anspruch ist gemäss § 32 Abs. 2 BRÜG zu erfüllen.

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1. 4. 1956 ergibt sich aus § 34 BRÜG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1. 4. 1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 1 BRÜG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

X.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid ~~kann~~ können - d. ~~Berechtigte(n) zu~~ ~~innerhalb~~
~~einer Frist von drei Monaten, d. d. e~~ Berechtigte(n) zu innerhalb einer Frist
von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche
Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

Im Auftrag

gez.



beglaubigt

Handwritten signature

Kanzleiangestellte

(Dr. Grassmann)
Regierungsrat